

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Überlegungen der Münchener SPD zur Machbarkeitsstudie für eine U9 Münchner Freiheit - Implerstraße sind in der Sache strikt abzulehnen.

Es stellt sich die Frage, warum die Münchner SPD so hochgradig beratungsresistent ist und nach dem Desaster um die Zweite Stammstrecke München nun die nächste Schnapsidee mit einem Tieftunnel aus dem Köcher zaubert.

Anstatt sich darauf zu konzentrieren die ehemalige Straßenbahnlinie 2 in modifizierter Streckenführung und als Stadtbahn vom Harras über die Ganghofer Straße, dem alten Messegelände, der Theresienwiese, Bayerstraße, und der Augustenstraße mit 45 m oder 54 m langen Straßenbahnzügen wieder aufzubauen und sich darauf zu konzentrieren, die bestehenden U-Bahnstrecken technisch aufzurüsten, zeichnet man ohne jegliche Sachkenntnis Linien quer durch München, auf denen dann in riesigen Tieftunnels Bahnen verlaufen sollen.

Mit einer konstruktiven und intelligenten Verkehrspolitik hat das nicht das Geringste zu tun.

Die angedachte Investitionssumme von einem mittleren dreistelligen Millionen€ - Betrag zeigt, das den Verantwortlichen jeglicher Sachverstand fehlt. So ein U-Bahnprojekt ist keinesfalls unter 1,5 Milliarden € zu haben. Völlig abenteuerlich wird es, wenn die Münchner SPD jetzt davon spricht, dass die LH München notfalls dieses Projekt ganz alleine aus eigener Tasche bezahlen soll.

Wenn es der Münchner SPD wirklich um einen attraktiven ÖPNV ginge, dann hätte sie längst schon die MVG mit zusätzlichen Finanzmitteln ausgestattet um wichtige neue Buslinien oder Straßenbahnlinien oder notwendige Taktverdichtungen zu finanzieren.

Beispielsweise hatte die SPD sich strikt geweigert wenige hunderttausend€ in die Hand zu nehmen um den Metrobus 50 weiter bis Moosach Bf fahren zu lassen.

Aber für völlig destruktive und unsinnige Machbarkeitsstudien ist auf einmal Geld da.

Bei der Wahl in einem Jahr wird der Wähler darüber zu entscheiden haben, wie er die politische Arbeit von Verantwortlichen bewertet, die es offenbar vorziehen Schnapsideen auszuarbeiten zu lassen als durch konstruktive Sacharbeit den Münchner ÖPNV intelligent und nachhaltig auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Kantke